



Stand 11/22

Täter- und Opferprophylaxe im sexuellen Bereich

Angebot für:	Sekundarstufe 1, Klasse 5 – 7
Förderung:	Übernahme der Workshopkosten für die Schulen
Anbieter:	Verein Pfiffigunde e.V.
Dauer:	4 - 7 inhaltliche Einheiten, getrennt nach Geschlecht, 1 gemeinsame Einheit sowie 1 Einheit in der Beratungsstelle (je 2 Schulstunden), Elternarbeit (1 Schulstunde)

Bitte bei Pfiffigunde nachfragen, da derzeit eventuell wegen Personalmangels nur Folgendes angeboten werden kann:

Durchführung der Einheit in der Beratungsstelle und kostenfreie Fortbildung, inkl. Material, für schuleigene Kräfte (Schulsozialarbeit u.a.) zur schulischen Durchführung des Projekts.

Durch die ungefilterte Nutzung des Internets haben viele Jugendliche bereits im Alter von 10 - 12 Jahren Zugang zu jeglicher Art von Pornographie. Dadurch erfolgt eine starke Veränderung der Vorstellungen in den Bereichen Sexualität, Beziehungen sowie sexuelle Grenzverletzungen.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass das Spektrum der Grenzverletzungen, die Jugendliche ausüben und erleben, immer größer wird. Unter anderen sind dabei zu nennen Übergriffe im Internet, Belästigungen durch SMS oder Handyanrufe sowie Vergewaltigungen durch Mitschüler, die teilweise noch per Handy gefilmt und anschließend über das Internet verbreitet werden.

Das Projekt des Vereins Pfiffigunde knüpft an die Erfahrungen der Jugendlichen an und versucht über Übungen und Gespräche, einen Gegenentwurf zu dem Bild von Sexualität zu vermitteln, das in vielen Medien, besonders im Internet, verbreitet wird.

Während sieben inhaltlicher Einheiten, in denen die Jungen und Mädchen unter sich bleiben, werden die Themen Identität, Kooperation, Wahrnehmung von Gewalt und eigener Grenzen bearbeitet und in enger Verbindung mit dem Aufklärungsunterricht in Rahmen des Lehrplans auf die Themen Sexualität, sexuelle Grenzverletzungen und sexueller Missbrauch eingegangen. Auch der Umgang der Geschlechter untereinander und miteinander ist von Interesse. Eine gemeinsame Abschlusseinheit in dem neben den o.g. Themen auch auf den jugendtypischen Gebrauch von Alkohol eingegangen wird, rundet das Programm ab.

Neben einer Einheit, die in der Beratungsstelle durchgeführt wird, und Elternarbeit, wo die Jugendlichen den Eltern erklären, welche Themen behandelt wurden, ist ein Schwerpunkt die Einbeziehung von schuleigenen (sozial)pädagogischen Kräften. Dadurch wird gewährleistet, dass auch nach Abschluss des Projektes weiterhin Ansprechpartner für die Jugendlichen, die Eltern aber auch für die Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

Kontaktadresse: neu! Kaiserstr. 24, 74072 Heilbronn , e-mail: info@pfiffigunde-hn.de
Bürozeiten Pfiffigunde e.V.: Di + Mi 10 - 13 Uhr, Do 10 - 12 Uhr; Tel.: 0 71 31/16 61 78